

FÜR SIE IM LANDTAG



Cornelia Lüddemann

Sozialpolitische Sprecherin

Mitglied m Ausschuss Arbeit und Soziales

Telefon: 0340 51 66 731

Fax: 0340 51 66 732

Mail: cornelia.lueddemann@gruene.lt.sachsen-anhalt.de

„Dass die Zahl der Kinder in Armutslagen sinkt – wie jüngst durch die Medien ging – liegt schlicht an der demographischen Entwicklung und der Abnahme der Kinderzahl. Am Problem selbst hat sich wenig geändert. Es ist und bleibt beschämend, wie viele Kinder in einem reichen Land mangelnde Teilhabe erfahren und Chancen verwehrt werden. Wir wollen durch die Fachtagung einen möglichst breiten Blick auf das Phänomen Kinderarmut werfen und Handlungsmöglichkeiten von der Kommune über das Land bis zur Bundesebene diskutieren.“

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Landtag von Sachsen-Anhalt

Domplatz 6-9

39104 Magdeburg



www.gruene-fraktion-sachsen-anhalt.de

fraktion@gruene.lt.sachsen-anhalt.de

<http://www.facebook.com/GrueneFraktionLSA>

Verantwortlicher (V.i.S.d.P.): Udo Mechenich

Fotonachweise: photocase, Rainer Kurzeder

Diese Veröffentlichung dient der Information über unsere parlamentarischen Initiativen.

Sie darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.



KINDER STÄRKEN GEGEN ARMUT

Fachtagung im Haus 37 der
Franckeschen Stiftung (Halle)
am 20. Juni ab 10 Uhr

20. JUNI 2013

AB 10:00 UHR

FRANCKESCHE STIFTUNG

FRANCKEPLATZ 1

HAUS 37

06110 HALLE

Jedes vierte Kind in Sachsen-Anhalt lebt in Armut. Es werden also nicht nur zu wenige Kinder in Sachsen-Anhalt geboren – sondern viele Kinder haben auch schlicht zu wenig. Statt also nur über abwesende Kinder zu diskutieren, fragt die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Wie geht es den Kindern, die in Sachsen-Anhalt leben?
Wie geht es ihren Familien?**

Um auf diese Fragen Antworten zu erhalten und die Thematik ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, hat die kinder- und familienpolitische Sprecherin der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Cornelia Lüddemann, Kleine Anfragen an die Landesregierung gestellt. Für die Landtagssitzung im Juni wird die bündnisgrüne Fraktion eine Aktuelle Debatte beantragen und als Bündelung der Diskussion laden wir alle Interessierten zu einer öffentlichen Fachtagung ein.

TAGESORDNUNG:

9:30 Uhr Begrüßungskaffee
10:00 Uhr Cornelia Lüddemann
10:30 Uhr Prof. Dr. Johanna Mierendorff
12:00 Uhr Prof. Dr. Jörg Fischer
13:45 Uhr Katja Dörner
15:15 Uhr Prof. Dr. Ronald Lutz

TAGUNGSTEILNEHMERINNEN:

Prof. Dr. Johanna Mierendorff

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Vortrag: „Kinder (-armut) im Blick des Wohlfahrtsstaates: Paradoxien und Ambivalenzen“



„Es sind Modelle einer Kinderarmutspolitik notwendig, die der Komplexität der Lebenslage Kindheit gerecht werden, also sowohl die Gegenwart als auch die Zukunft der Kinder, das heißt Versorgungs- wie auch Bildungsbedingungen, schaffen und so Kindheit als Moratorium gestalten und als einen Schutzraum für alle Kinder erhalten.“

Prof. Dr. Jörg Fischer

Fachhochschule Erfurt, University of Applied Sciences
Vortrag: „Möglichkeiten der Armutsprävention auf lokaler Ebene“



„Während auf der Bundesebene geeignete Rahmenbedingungen für das generelle Aufwachsen von Kindern zu schaffen sind, obliegt es vor allem den Städten und Gemeinden, individuelle Benachteiligungsstrukturen ganzheitlich wahrzunehmen und in ressortübergreifenden Strategien zu bearbeiten.“

Katja Dörner

Kinder- und familienpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vortrag: „Kindergrundsicherung – Das Recht des Kindes auf eine eigene Existenzsicherung“



„Heute profitieren Familien mit hohem Einkommen besonders von der staatlichen Kinderförderung. Das ist ungerecht und befördert Kinderarmut. Jedes Kind soll dem Staat gleich viel wert sein. Deshalb wollen wir mit der Kindergrundsicherung die materielle Förderung von Kindern vom Kopf auf die Füße stellen.“

Prof. Dr. Ronald Lutz

Fachhochschule Erfurt, University of Applied Sciences
Vortrag: „Kinderbeteiligung als Armutsprävention“



„Man muss Kindern einfach mehr zutrauen als es üblicherweise getan wird; eine Politik der Kinder heißt vom Kinde und dessen Interessen und Rechten auszugehen. Das setzt aber voraus, dass politische Institutionen, die Räume öffnen, in denen Kinder sich politisch entfalten können, sich an den Bedarfen und den Bedürfnissen der Kinder orientieren und diese einbeziehen.“

Unsere Kleine Anfrage zur Ausprägung der Kinderarmut in Sachsen-Anhalt ergab:

- 60 Prozent der Alleinerziehenden sind armutsgefährdet.
- 32% Prozent Menschen zwischen 18 und 25 Jahren sind armutsgefährdet.
- 33 Prozent der Großfamilien mit drei oder mehr Kindern sind armutsgefährdet.
- Jedes vierte Kind lebt in einer Bedarfsgemeinschaft.

Alle Interessierten sind zu der Fachtagung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingeladen. Um Anmeldung wird bis zum 14. Juni gebeten an:

Jan.Heider@gruene.lt.sachsen-anhalt.de